IRC
Eine Einführung

Autor: Hubert Feyrer
(feyrer@rrzc1.rz.uni-regensburg.de)

Version 1.0
vom
23. Juli 1993

Zusammenfassung

Wollten Sie schon immer mit anderen Computer-Benutzern aus aller Welt sprechen? Nun, das ist möglich! Das dazu benötigte Programm heißt IRC (Internet Relay Chat) und wird in Netzwerken in Amerika, Asien, Europa und Ozeanien betrieben. Es ist ein Ersatz für „`talk`“ und viele andere Programme, die für ähnliche Zwecke erfunden wurden. Wenn man am IRC spricht wird alles, was man tippt, sofort um die ganze Welt weitergeleitet. Andere IRC-Benutzer, die vielleicht gerade eben auf den Bildschirm schauen können dies dann lesen; Sie können dann ebenfalls etwas tippen und auf Ihre Nachricht antworten — und umgekehrt. An dieser Stelle sollte davor gewarnt werden, daß das Programm zur Sucht führen kann, sobald man am IRC Freunde findet und Kontakte knüpft, vor allem, wenn man in mehr als 5 Sprachen gleichzeitig diskutiert.

Die am IRC diskutierten Themen sind genauso unterschiedlich wie die Themen der Usenet-Newsgroups. Technische und politische Diskussionen finden statt, v. a. wenn Ereignisse von weltweiter Bedeutung stattfinden. IRC bietet auch die möglichkeit, den eigenen Horizont zu erweiter, da Menschen aus vielen Ländern und Kulturen daran teilnehmen, 24 Stunden am Tag. Die meisten Gespräche sind in Englisch, es gibt aber auch Diskussionsrunden in Deutsch, Japanisch, Französisch, Finnisch und anderen Sprachen.

Das IRC erlangte internationale Achtung während des Kriegs am Persischen Golf, als Neuigkeiten aus der ganzen Welt durchgegeben wurden und sich die meisten Leute am IRC auf einem einzigen Kanal versammelt hatten, um diese Berichte zu hören.

Hubert Feyrer:

IRC — Eine Einführung

Diesen Text finden Sie als PostScript-Datei `irc.ps` auf dem FTP-Server `ftp.uni-regensburg.de` im Verzeichnis `/pub/docs/rz`.

Diese Einführung wurde unter LaTeX mit deutscher Anpassung gesetzt und mit dvips nach PostScript konvertiert.

Der vorliegende Text basiert zum Großteil auf dem „IRC-Primer" von Nicolas Pioch und Owe Rasmussen, er wurde mit größter Sorgfalt geschrieben. Der Autor und die Universität Regensburg können für Fehler und daraus resultierende Folgen weder eine juristische Verantwortung noch irgendeine Haftung übernehmen.

Inhaltsverzeichnis

1 Einführung

IRC ist ein Netzwerk, in dem sich auf mehreren Kanälen mehrere Benutzer gleichzeitig unterhalten können. Es ermöglicht den Teilnehmern am Internet, sich in Echtzeit zu unterhalten und ist damit ein Ersatz und eine Verbesserung gegenüber „`talk`". IRC hat dessen volle Funktionalität, bietet darüber hinaus mehr als zwei Benutzern die Möglichkeit, sich gleichzeitig zu unterhalten (ähnlich einer Konferenzschaltung), und andere Goodies.

Um am IRC teilzunehmen, ruft man das entsprechende IRC-Client-Programm einfach auf: unter Unix „`irc`". Auf anderen Betriebssystemen existieren andere, auf die jeweilige Systemumgebung angepaßte Clients.

Wenn man unter einem anderen Pseudonym (Nickname) als dem Login-Namen bekannt sein will, so gibt man dies bein Aufruf an: „`irc nickname`". Jeder IRC-Benutzer wählt ein Pseudonym, unter dem die gesamte Konversation geführt wird.

Das Wichtigste am IRC ist, daß man Spaß daran hat, es zu entdecken und zu lernen. Wenn man sich die Zeit nimmt und nicht durcheinanderbringen läst, dann wird man bald neue Freunde auf der ganzen Welt finden!

IRC basiert auf einem Client-Server-Modell. Clients sind Programme die sich an einen Server anbinden, ein Server ist ein Programm das Daten (Nachrichten) von einem Benutzer-Client zum einem anderen Client befördert. Es existiert eine Reihe von IRC-Clients für verschiedenen Umgebungen (Unix, Emacs, VMS, MSDOS, MV, ...) die es alle erlauben, sich an einen Server anzuschließen. Der Client, von dem hier am meisten gesprochen wird, ist auch am weitesten verbreitet: „`ircII`". Andere Clients sind ähnlich, und verstehen oft ircII-Befehle.

2 Konventionen

Englisch ist die Sprache, die am IRC am meisten gesprochen und verstanden wird. Da IRC jedoch in vielen Ländern benutzt wird, ist Englisch bei weitem nicht die einzige Sprache. Wenn man eine andere Sprache als Englisch sprechen will (z. B. mit Freunden), dann sucht man sich einen eigenene Kanal und setzt dort das Thema (Topic) entsprechend, um dies anzuzeigen. Anders herum sollte man das Thema eines Kanals beachten, um herauszufinden, ob es irgendwelche Einschränkungen gibt.

Es ist nicht nötig, jeden Teilnehmer eines Kanals persönlich zu grüßen. Ein „Hallo“ oder Ähnliches reicht für gewöhnlich. Auch sollte man nicht erwarten, von jedermann zurückgegrüßt zu werden... Auf einem Kanal mit 20 Teilnehmern würde dies zu einer Bildschirmseite voll mit Hallos führen. Es ist auch nicht nötig, jeden zu grüßen, der einen Kanal betritt. Wenn man dies unbedingt will weil man ihn kennt, so sollte man dies mit einer privaten Nachricht tun. Dasselbe gilt auch für das Verabschieden von einem Kanal.

Es sollte auch angemerkt werden, daß es sehr schlechter Stil ist, die Möglichkeiten eines Clients dazu zu verwenden, automatisch „Hallo“ oder „Auf Wiedersehen“ zu sagen.

Wenn man einen neuen Kanal betritt, sollte man eine Weile zuhören, um einen Überblick davon zu erhalten, was gerade diskutiert wird. Man kann jederzeit mitdiskutieren, sollte aber nicht darauf bestehen, ein eigenes Thema zu einzubringen, wenn es sich nicht ergibt.

Beachten Sie, daß die Leute am IRC ihre Meinung über Sie nur aufgrund Ihrer Aktionen, Aussagen und Kommentare bilden. Also denken sie, *bevor* Sie lostippen! Wer anstößige Wörter verwendet wird schräg angesehen. Senden Sie nicht Unmengen ungewollter Informationen an einen Kanal oder einen bestimmten Benutzer (etwa via Cut & Paste); Es erhöht die Chancen gewaltig, aus dem Kanal geworfen oder gar vom gesamten IRC verbannt zu werden. Andere unerwünschte Aktionen sind:

- Andere Benutzer ärgern.
- Einen Kanal durch fortwährendes Piepen stören.
- Jedes Benehmen, das die Funktionalität des IRC einschränkt.

Weiterhin sollte man im Hinterkopf behalten, daß die Nachrichte, die man einem anderen IRC-Benutzer schickt, über jeden Server zwischen dem Absender und der betreffenden Person läuft. Wenn man jemand einen Brief schickt, dann kann jeder Postbote auf dem Weg den Brief öffnen....

Genauso ist es mit allen Netzwerkdiensten. Jeder IRC-Administrator kann seinen Server so compilieren, daß er alle Nachrichten mitprotokolliert, die über seinen Server gehen. Generell sollte man also keinem Server trauen!

Wie man Direktverbindungen zwischen Clients aufbaut wird später erläutert, siehe „`/DCC CHAT`“ auf Seite 17. Diese Technik sollte verwendet werden, wenn man verhindern will, daß jemand private Nachrichten am IRC abfängt.

3 Erste Schritte

Der am weitesten verbreitete IRC-Client „`ircII`“ hält alle Hilfstexte online. Wenn man einmal hängenbleiben sollte, einfach „`/HELP`“ tippen und RETURN drücken. Generell sollte man sich merken:

Alle ircII-Befehle beginnen mit einem „/“!

Groß-/Kleinschreibung spielt keine Rolle, Befehle können auch abgekürzt werden: „`/SI`“ und „`/sign <text>`“ stehen beide für „`/SIGNOFF`“ und beenden die IRC-Sitzung.

Alles was nicht mit einem Schrägstrich beginnt wird als Nachricht an jemand interpretiert und in den aktuellen Kanal geschickt.

Wenn man IRC startet, ist man in einem verlassenen Platz, an dem niemand spricht. Man wird dann wohl mit „`/JOIN`“ einem Kanal beitreten. Eine Liste aller Kanäle wird mit „`/LIST`“ angezeigt.

4 Befehle

Im folgenden Abschnitt werden alle Befehle — ihren Funktionen nach — zusammengefaßt und beschrieben.

4.1 Editier-Befehle

- /HISTORY [<number>]
  Mit diesem Befehl kann man sich die letzten number Befehle anzeigen lassen, die man selber getippt hat.
- /! [<history-nummer>|<history-muster>]
  Holt einen zuvor bereits abgeschickten Befehl zurück, er kann mit den im Emacs üblichen Tasten editiert werden:

Taste	Effekt
^P	Letzte Zeile zurückholen.
^N	Nächste Befehlszeile.
^F	Cursor ein Zeichen nach rechts.
^B	Cursor ein Zeichen nach links.
^A	Cursor an Zeilenanfang.
^E	Cursor an Zeilenende.
^D	Zeichen unter Cursor löschen.
^K	Vom Cursor bis zum Zeileende.
^U	Die ganze Ziele löschen.
^L	Bildschirm neu zeichnen.

  Die History-Nummer kann mit dem „/HISTORY“-Befehl ermittelt werden. Das History-Muster muß dem Anfang eines bereits gegebenen Befehls entsprechen; Genau wie in der csh.
- /LASTLOG [<anzahl eintraege>|<text> [<von eintrag>]]
  Listet die letzten <anzahl eintraege> Zeilen auf oder alternativ dazu von einer bestimmten Stelle ab.
- /CLEAR
  Löscht den Bildschirm.

4.2 Allgemeine Befehle

- /NICK [<nickname>]
  Hiermit kann man sich ein beliebiges Pseudonym zulegen, unter dem man in Zukunft bekannt ist.

  Jeder am IRC sieht dieses Pseudonym, es ist jedoch darauf zu achten, daß die Pseudonyme momentan maximal 9 Zeichen lang sein dürfen. Per Voreinstellung ist das Pseudonym gleich dem Login-Namen. Es kann außerdem mit der Umgebungsvariable „IRCNICK“ gesetzt werden.

Es ist nicht erlaubt, daß zwei Leute das selbe Pseudonym verwenden, dies wird von den IRC-Servern überwacht. Wenn man das IRC startet und das beabsichtigte Pseudonym bereits existiert, dann muß man erst ein anderes wählen, bevor man zugelassen wird.

- /QUIT [<grund>]
  Beendet die IRC-Sitzung. Man kann auch „/BYE“, „/SIGNOFF“ oder „/EXIT“ verwenden. Wenn ein Grund angegeben wird, so wird er den anderen Leuten am Kanal angezeigt.

- /HELP [<befehl>]
  Gibt Hilfestellung zu einem bestimmten Befehl.

- /WHOIS [[<server>] <pseudonym>]
  Zeigt Informationen über jemand.

  Dies funktioniert jedoch nur, wenn die entsprechende Person mit dem angegebenen Pseudonym gerade am IRC ist. Mit dem „/WHOWAS“ erhält man diese Informationen auch später noch:

- /WHOWAS [[<server>] <pseudonym>]
  Zeigt Informationen darüber, wer das angegebene Pseudonym zuletzt benutzt hat, auch wenn es gerade nicht benutzt wird.

  Sehr oft führt ein fehlgeschlagenes „/WHOIS“ dazu, daß man „/WHOWAS“ versucht. Die kann mit „/SET AUTO_WHOWAS ON“ automatisiert werden. „/HELP SET AUTO_WHOWAS“ liefert nähere Informationen hierzu.

- /AWAY [<nachricht>]
  Dieser Befehl hinterlegt eine Nachricht, daß man zur Zeit nicht erreichbar ist und dem IRC keine Beachtung schenkt. Wenn jemand per „/MSG“ eine private Nachricht schickt oder „/WHOIS“ verwendet, so erhält er die entsprechende Nachricht. „/AWAY“ ohne Parameter bedeutet, daß man wieder dabei ist.

4.3 Kommunikation und private Konversation

- /MSG <pseudonym>|<kanal> <text>
  Schickt eine private Nachricht an den Benutzer mit dem angegebenen Pseudonym. Keiner außer ihm kann diese Nachricht sehen.

  Wenn man eine private Nachricht an mehr als eine Person schicken will, so kann man eine Liste von Pseudonymen — durch Kommata getrennt — angeben. (Keine Leerzeichen dazwischen!)

  Zwei spezielle Pseudonym sind „,“ (Komma) und „.“ (Punkt). Wenn „,“ angegeben wird, dann wird die Nachricht an die letzte Person geschickt, die eine private Nachricht geschickt hat. Mit „.“ geht die Nachricht an die Person, der man selbst zuletzt eine private Nachricht geschickt hat.

  Man kann eine private Konversation betreiben, indem man nur „/MSG“-Befehle verwendet. Andauernd „/MSG <pseudo> <text>“ bzw. „/MSG . <text>“ zu tippen wird aber lästig. Hier kommt der „/QUERY“-Befehl genau richtig!

- /QUERY [<pseudonym>|<kanal>]
  Beginnt eine private Konversation mit <pseudonym>.

Der Text, den man tippt und der normalerweise an den Kanal gehen würde, wird nun in Form von privaten Nachrichten an die Person mit dem angegebenen Pseudonym weitergeleitet. Um eine private Konversation abzubrechen reicht „`/QUERY`" ohne Parameter.

- `/NOTIFY [[-] <pseudonym>`
  Mit diesem Befehl kann man sich sich warnen lassen, wenn bestimmte Leute das IRC betreten oder verlassen.

  Es kann passieren, daß man Nachrichten von bestimmte Benutzern nicht sehen will. Sei es, weil sie nur dumpf daherlabern oder einen auf die Nerven gehen. Die richtige Antwort auf ein solches Verhalten ist, die Person zu „`/IGNORE`"n:

- `/IGNORE [<pseudonym>|<user@host> [[-]<nachrichtentyp>]]`
  Unterdrückt Ausgaben der angegebenen Personen auf den Bildschirm. Dabei kann man entweder eine IRC-Pseudonym oder eine Internet-Adresse der Form „User@Host" angeben. Wildcards sind in jeder Form erlaubt. Die Ausgaben, die unterdrückt werden können beinhalten: private Nachrichten (`MSG`), Notizen (`NOTICE`), Öffentliche (`PUBLIC`) Nachrichten, Einladungen (`INVITE`), alles (`ALL`) oder nichts (`NONE`).

  Wenn man vor den zu ignorierenden Nachrichten-Typ ein „`-`" setzt, so hebt dies die Ignorierung auf.

4.4 Kanäle und Öffentliche Konversation

Auf dem IRC gibt es eine Menge Plätze, an denen man sich aufhalten kann; Diese Plätze werden „Kanäle" genannt. Man kann die Gespräche auf einem Kanal mit dem Gespräch unter einer Gruppe von Leuten vergleichen: Man sieht/hört alles, was gesagt wird, und man kann auf alles antworten. Was man tippt wird von allen aufgenommen, die zuhören wollen — und jeder, der etwas verpasst wird es nur mitbekommen, wenn es von irgendwem wiederholt wird. Wie im „Richtigen Leben"!

Alle Kanäle am IRC haben Namen: Ein „`#`"-Zeichen gefolgt von einer Zeichenkette, wie z. B. `#C++`, `#Asians` oder `#EU-Opers`. Gewöhnlich wird der Name des Kanals etwas über die Art der Gespräche oder die auf dem Kanal befindlichen Personen aussagen.

- `/LIST [[<flags>] <kanal-maske>]`
  Listet die vorhandenen Kanäle, die Anzahl der Benutzer und das Thema. Da die Liste normalerweise ziemlich lang ist, kann man sie durch Angabe von Flags kürzen. „`/LIST -MIN n`" zeigt zum Beispiel nur die Kanäle an, die mehr als `n` Benutzer haben. Die Kanal-Maske kann Wildcards enthalten.

- `/NAMES [[<flags>] <kanal-maske>`
  Zeigt die Pseudonyme aller Benutzer auf jedem Kanal an.

- `/JOIN [<kanal>]`
  Setzt den angegebenen Kanal als den aktuellen Kanal. Wird kein Kanal angegeben, so wird der aktuelle Kanal angezeigt. Der „`/CHANNEL`"-Befehl hat den gleichen Effekt.

  Wenn man einen Kanal betritt erhält man nützliche Infos darüber: eine Liste aller Benutzer auf dem Kanal, das Thema, etc.

  Sobald man einen Kanal betreten hat, will man oft genauere Informationen über die Leute, die sich auf dem Kanal befinden. Diese bekommt man mit dem „`/WHO`"-Befehl:

- /WHO [<kanal>|<wildcard>]
  Gibt Informationen über eine Liste von Benutzern aus, „/WHO *“ listet alle Benutzer des aktuellen Kanals auf.

  Die erste Spalten enthält den Namen des aktuellen Kanals, das Pseudonym, Status, Real-Name (im Internet-Format: user@host) und ein kleiner Kommentar den man mit der Umgebungsvariable „IRCNAME“ selbst setzen kann.

  Der Status besagt, ob eine Person anwesend („H“) oder abwesend („G“) ist, siehe „/AWAY“. IRC-Operateure werden durch einen „*“ gekennzeichnet, Kanal-Operateure besitzen ein „@“.

  Wenn man bereits auf einem Kanal ist, ist es möglich, jemand anders mit dem „/INVITE“-Befehl dorthin einzuladen.

- /INVITE <pseudonym> [<kanal>]
  Lädt die Person mit dem angegebenen Pseudonym auf den angegebenen Kanal ein. Wird der Kanal weggelassen, so wird der aktuelle Kanal verwendet.

  Wenn man eine Einladung erhält, so kann man mit „/JOIN -INVITE“ der Einladung folgen.

  Nun, Sie raten es schon: Wenn man jemand auf einen Kanal einladen kann, dann kann man auch wieder hinauswerfen, etwa, wenn er sich nicht den Konventionen anpaßt, Leute ärgert, ... Dies geht mit dem „/KICK“-Befehl:

- /KICK [<kanal>] <pseudonym>
  Wirft den Benutzer mit dem angegebenen Pseudonym aus dem aktuellen Kanal hinaus. Nur Kanal-Operateure sind dazu privilegiert!

- /LEAVE <kanal>
  Einen Kanal verlassen.

- /TOPIC [[<kanal>] <thema>
  Wechselt oder setzt das Thema des angegebenen Kanals.

- /ME <beschreibung>
  Von Zeit zu Zeit möchte man beschreiben, was man tut oder wie man sich fühlt. Dies geht mit dem „/ME“-Befehl; Die korrekte Konvention ist, die Beschreibung mit einem Punkt abzuschließen.

- /DESCRIBE <pseudonym>|<kanal> <beschreibung>
  Beschreibt einem bestimmten Benutzer auf einem bestimmten Kanal, wie man sich fühlt und was man gerate tut. Ansonsten wie „/ME“.

  Die Befehle „/ME“ und „/DESCRIBE“ benutzen das CTCP, ein Client-to-Client-Protokoll, das eingeführt wurde, um bestimmte Aktionen auszuführen, aber nicht von allen IRC-Clients verstanden wird. Wenn man eine Fehlermeldung erhält, dann ist die Beschreibung nicht richtig angekommen.

4.5 Kanal- und Benutzer-Modi

Kanäle können zusätzliche Auflagen haben, die mit dem „/MODE“-Befehl gesetzt werden können. Um dies zu verstehen sollte man sich klarmachen, daß die erste Person, die einen Kanal betritt, diesen erschafft und für ihn verantwortlich ist (⇒Kanal-Operateur ist). Er oder Sie kann im Folgenden weitere Auflagen erteilen und andere Leute zu Kanal-Operateuren ernennen.

Ein Kanal ist normalerweise öffentlich (*public*). Wenn jemand auf einem öffentlichen Kanal ist, so kann er von allen anderen Benutzern gesehen werden (sofern sein eigener Benutzer-Modus die zuläßt). Jeder kann Benutzer auf öffentlichen Kanälen sehen und sich zu ihnen gesellen („/JOIN“).

Privat (*private*) bedeutet, daß man — obwohl man von jedermann gesehen werden kann — nicht sagen kann, auf welchem Kanal die betreffende Person ist, wenn man nicht gerade auf dem selben Kanal ist. Sie erscheinen einfach als „Prv: *“ beim „/LIST“ und „/NAMES“. Da die Nummer der möglichen Kanäle in die Milliarden geht, ist dies ziemlich sicher: Alles was andere in Erfahrung bringen können ist, daß man IRCt; Sie können nicht sagen, wo man ist.

Wenn man auf einem geheimen (*secret*) Kanal ist, dann kann niemand, der nicht auf dem selben Kanal ist, sehen, daß man Überhaupt am IRC ist. Der eigene Name wird bei „/LIST“-Befehlen nicht angezeigt. Der einzige Hinweis, daß man am IRC ist, besteht darin, daß jeder, der das IRC betritt, erfährt, wieviele Benutzer auf wievielen Servern anwesend sind. Wenn jemand alle Benutzer überprüft und weniger als die angegebene Zahl findet, dann kann er sicher sein, daß sich Leute in geheimen Kanälen aufhalten. Er kann jedoch weder ermitteln, wer diese Leute sind, noch in welchen Kanälen sie sind.

- /MODE <kanal>|<pseudonym> [[+|-]<modus> [<parameter>]]
  Ein „+“- oder „-“-Zeichen bestimt, ob das Attribut hinzugefügt oder entfernt werden soll. Kanäle können moderiert (*moderated*, nur der Kanal-Operateur kann sprechen), geheim (*secret*), privat (*private*), mit einer Begrenzten Anzahl von Benutzern, anonym (*anonymous*), nur mit Einladung betretbar (*invite-only*), auf ein Thema begrenzt (*topic-limited*), ...sein. Siehe „/HELP MODE“ für eine ausführliche Beschreibung.

  Folgende Channel-Modes sind möglich:

Modus	Effekt auf den kanal
b <person>	Person ver*bann*en, <person> als Pseudonym oder user@host.
i	Kanals kann nur mit Einladung betreten werden (invite-only).
l <number>	Kanal ist auf max. <number> beschränkt.
m	Kanal ist moderiert.
n	Externe „/MSG“s sind nicht erlaubt.
o <pseud>	Macht <pseudo> zum Kanal-Operateur.
p	Kanal ist privat.
s	Kanal ist geheim (*secret*).
t	Nur Kanal-Operator kann Kanal-Thema setzen.

  Der „/MODE“-Befehl kann auch verwendet werden, um die eigenen Parameter, den „user mode“, zu setzen. Diese können mit „/MODE <eigenes_pseudonym>“ überprüft werden, manchmal auch mit „/UMODE“. Man beachte, daß „+i“ auf manchen Servern voreingestellt ist, um die zurückgezogenheit der Benutzer nicht zu stören. Dies sollte jedoch kein Problem sein, da jeder Benutzer jederzeit seine eigenen Parameter verändern kann.

Folgende Benutzer-Parameter existieren:

Modus	Effekt auf pseudonym
i	Macht unsichtbar (*invisible*) für andere.
o	IRC-Operator-Status.
s	Server-Notizen empfangen.
w	Prügel (*wallpos*) empfangen.

4.6 Client to Client Protocol

- /CTCP <pseudonym> <befehl> [<arguments>]
  Erlaubt es, Client-spezifische Aktionen über das Netzwerk auszuführen. <befehl> kann z. B. VERSION, FINGER, ACTION, ERRMSG, CLIENTINFO, ...sind. CLIENTINFO liefert Informationen über alle Befehle, die der Client des Benutzers <pseudonym> versteht.

  Falls Interesse am CTCP-Mechanismus besteht, so findet man in den Hilfsdateien zu „ircII“ weitere Hinweise. „/HELP CTPC“ kann vielleicht auch weiterhelfen...Das Client-to-Client-Protocol bietet auch einen sehr mächtigen Dienst an: mit seiner Hilfe können Dateien zwischen zwei Personen ausgetauscht werden. Die allgemeine Syntax ist:

- /DCC <funktion> [<arguments>]
  Um kleine Textdateien zu verschicken ist wahrscheinlich E-Mail die beste Lösung. Trotzdem bietet „ircII“ die Möglichkeit, direkte Client-Verbindungen (Direct Client-Connections, DCC) an, um z. B. Dateien zu empfangen oder zu versenden.

  Wenn PseudoA eine Datei an PseudoB schicken möchte, so kann er dies, indem er „/DCC SEND PseudoB dateiname“ tippt.

  PseudoB wird benachrichtigt und wenn er die Datei will, so kann er sie mit „/DCC GET PseudoA dateiname“ empfangen. Hier ein Überblick der Möglichkeiten:

- /DCC SEND <pseudonym> <dateiname>
  Bietet eine Datei-Übertragung via DCC an.
  Wenn man gebeten wird, jemand eine Datei zu senden, sollte man genau wissen was man tut. Zum Beispiel darf die Paßwort-Datei nie weitergegeben werden. Dies könnte Crackern illegalen Zugriff auf Ihren Rechner ermöglichen und Sie und Ihren Systemverwalter in Schwierigkeiten bringen!!!

- /DCC GET <pseudonym> <dateiname>
  Akzeptiert eine Datei-Übertragung, der Sender muß die Datei mit „/DCC SEND“ angeboten haben.

- /DCC LIST
  Zeigt alle offenen DCC-Verbindungen mit ihrem Typ, Status und dem Pseudonym des Empfängers.

- /DCC CLOSE <type> <pseudonym> [<argumente>]
  Beendet ein ungewünschtes DCC-Angebot. <type>, <pseudonym> und <argumente> müssen dieselben sein wie von „/DCC LIST“ angegeben.

- /DCC CHAT [<pseudonym>]
  „/DCC CHAT <pseudonym>“ startet eine Direktverbindung zum Client des angegebenen Benutzers, dieser muß mit „/DCC CHAT“ antworten. Sobald die Verbindung aufgebaut ist, können mit „/MSG =pseudonym text“ Nachrichten ausgetauscht werden.

4.7 Netzwerk-Befehle

Wenn man auf Schwierigkeiten stößt, sollte man sich an den lokalen IRC-Administrator oder einen IRC-Operateur wenden. Der IRC-Administrator hat Zugang zu allen Dateien, die für den IRC-Server wichtig sind. IRC-Operateure wurden von IRC-Administratoren privilegiert, ihre Aufgabe ist es, ein stabiles, schnelles IRC-Netzwerk zu sichern. Im Folgenden wird beschrieben, wie man herausfindet, wer IRC-Administrator und/oder -Operateur ist.

Noch ein Hinweis: Wenn man nach dem Namen eines Servers gefragt wird, kann man auch das Pseudonym einer Person angeben, die an diesen Server angeschlossen ist. Dies erweist sich ab und an als nützlich....

- /ADMIN [<server>]
  Zeigt administrative Informationen wie etwa die Internet-Adresse (FQDN), Organisation, den IRC-Administrator und dessen E-Mail-Adresse des angegebenen Servers an. Wird kein Server angegeben, so wird der Server verwendet, an den man gerade angeschlossen ist.
- /LINKS [[<server>] <wildcard>]
  Gibt eine Liste mit allen Servern aus, die momentan das IRC-Netzwerk bilden. Wird <wildcard> angegeben, so werden nur diese Server aufgelistet.
- /SERVER [<server>|<server-nummer> [<port-nummer>]
  Wechselt zum angegebenen Server mit der angegebenen Port-Nummer. Wenn keine Port-Nummer angegeben ist, so wird 6667 als Default verwendet.

  Gelegentlich passiert es, daß man schneller zwischen zwei Servern umschalten kann, als das IRC-Netzwerk die Nachricht weiterleiten kann, daß man den alten Server verlassen hat. Man sollte also nicht überrascht sein, wenn man gesagt bekommt, daß das eigene Pseudonym bereits verwendet wird.... Einfach ein paar Sekunden warten und dann das Pseudonym mit „/NICK“ nochmals setzen.
- /MOTD [<server>]
  Zeigt die „Nachricht des Tages“ (Message of the day, MOTD) des angegebenen Servers an. Wird <server> weggelassen, so wird der aktuelle Server verwendet.
- /USERS [<server>]
  Zeigt die Benutzer an, die momentan am Server-Rechner eingeloggt sind.
- /DATE [<server>]
- /TIME [<server>]
  Zeigt die aktuelle Uhrzeit und das Datum an. Wenn ein Server angegeben wird, so werden die Daten von diesem Server abgefragt. Die Befehle „/DATE“ und „/TIME“ sind identisch.
- /LUSERS [<wildcards> [<server>]
  Gibt einen Zusammenfassung aller Server, Operateure und Benutzer, die dem angegebene Suchmuster <wildcards> entsprechen, aus der Sicht des angegebenen Servers.

- `/TRACE [<server>]`
  Zeigt die Server-Verbindungen des angegebenen Servers.
- `/STATS c|i|k|l|m|u|y [<server>]`
  Zeigt diverse Statistiken des IRC-Servers an.
- `/INFO [<server>]`
  Zeigt Informationen über die IRC-Erfinder, Programmierer und viele weitere Leute an, die schon lange nichts mehr mit dem IRC zu tun haben.
- `/VERSION [<server>]`
  Gibt die Versionsnummer des ircII-Clients und des Servers aus.

5 Weitere ircII-Zaubertricks

ircII ist kein einfaches Client-Programm, sondern ein ganzes Betriebssystem(!), die dazugehörige Programmiersprache ist so einfach wie sie nur sein kann: einfach Schrecklich! Aber wer sich trotzdem damit befassen möchte, der kann hier nähere Informationen finden....

Unter Unix gibt es folgende Umgebungsvariablen:

Name	Effekt
`IRCNAME`	Alles, was man gerne anstatt seines richtigen Namens haben möchte
`IRCNICK`	Das Pseudonym, unter dem man bekannt sein möchte.
`IRCPATH`	Eine Liste von Verzeichnissen, in denen Scripts gesucht werdenn.
`IRCRC`	Welche Datei anstatt von `$HOME/.ircrc` verwendet werden soll.
`IRCSERVER`	Eine Liste von Servern, die verwendet werden sollen.
`TERM`	Der verwendete Terminal-Typ.

Das Befehls-Zeichen („`/`") wird nur benötigt, wenn man Befehle interaktiv eingibt, in Programmen wird es nicht benötigt.

Folgende Befehle sind für die Programmierung interessant, sie können im Online-Manual nachgeschlagen werden:

- „`#`": Wie „`/COMMENT`", nur kürzer
- „`/ALIAS`": Erzeugt Befehls-Alias
- „`/ASSIGN`": Erzeugt Variablen
- „`/BIND`": Bindet Funktion an Tastenkombination
- „`/CD`": Wechselt Arbeitsverzeichnis des ircII-Clients
- „`/COMMENT`": Kommentar
- „`/ECHO`": Gibt die übergebenen Parameter aus
- „`/EXEC`": Erlaubt das Starten von Subprozessen
- „`/FLUSH`": Leert Ausgabe-Puffer
- „`/IF`": Abfrage-Operator für boole'sche Ausdrücke.
- „`/LOAD`": Lädt eine ircII-Script-Datei
- „`/ON`": Hinterlegt Aktionen für bestimmte Ereignisse
- „`/REDIRECT`": Leitet die Ausgabe eines Befehls um
- „`/SAVE`": Speichert alle ircII-Einstellungen in eine Datei
- „`/SAY`": Sendet Text an einen Benutzer oder einen Kanal
- „`/SEND`": Wie „`/SAY`"
- „`/SET`": Weist einer Variable einen Wert zu
- „`/SLEEP`": Ein paar Sekunden warten
- „`/TYPE`": Simuliert Tastatureingaben

- „`/WAIT`“: Wartet, bis der Server fertig ist
- „`/WHILE`“: Schleifen-Operator
- „`/WINDOW`“: Erlaubt die Manipulationen mehrerer „Fenster“ in ircII
- „`/XECHO`“: Wie „`/ECHO`“, jedoch über Flags steuerbar

Wenn man ircII öfters benutzt, wird man feststellen, daß man zu Beginn immer wieder die gleichen Befehle eingibt. Dies kann man sich sparen: Beim starten sucht ircII im Home-Directory noch der Datei `.ircrc` und arbeitet die darin enthaltenen Befehle ab.

6 Häufig gestellte Fragen

6.1 Wo bekomme ich einen IRC-Client her?

Auf den Suns des RZ-CIP-Pools (`rrzc1`, ...) sowie der `rrzsg1` ist das IRC-Programm fest installiert, Aufruf mit „`irc`".

Für andere Rechnerplattformen sollte die folgende Liste von FTP-Servern nützlich sein:

UNIX ircII	`cs.bu.edu`	`/irc/clients`
	`nic.funet.fi`	`/pub/unix/irc/ircII`
	`ftp.informatik.tu-muenchen.de`	`/pub/net/irc`
VMS	`cs.bu.edu`	`/irc/clients/vms`
	`nic.funet.fi`	`/pub/unix/irc/vms`
	`ftp.informatik.tu-muenchen.de`	`/pub/net/irc`
VM REXX	`ftp.informatik.uni-oldenburg.de`	`/pub/irc/rxirc`
	`ftp.informatik.tu-muenchen.de`	`/pub/net/irc/VM`
	`cs.bu.edu`	`/irc/clients/rxirc`
	`nic.funet.fi`	`/pub/unix/irc/rxirc`
MSDOS	`cs.bu.edu`	`/irc/clients/msdos`
	`nic.funet.fi`	`/pub/unix/irc/msdos`
Macintosh	`cs.bu.edu`	`/irc/clients`
	`nic.funet.fi`	`/pubb/unix/irc/mac`
	`sumex.stanford.edu`	`/info-mac/comm`
	`ftp.ira.uka.de`	`/pub/systems/mac`
Amiga	`f.ms.uky.edu`	`/pub/amiga/Telecom`

Für den Amiga existiert im DNet-Packet ein exzellenter IRC-Client!

6.2 Welchen Server soll ich nehmen?

Am besten ist normalerweise der geographisch am nächsten liegende Server. Ist man erstmal am IRC, so kann man sich nach anderen Servern erkundigen. Folgende deutsche Server gewähren Zugang:

- `noc.belwue.de` (129.143.2.1)
- `irc.uni-erlangen.de` (131.188.61.13)
- `eva.fmi.uni-passau.de` (132.231.1.15)
- `irc.informatik.tu-muenchen.de` (131.159.0.198)

6.3 Ein paar ausgewählte Channels

In den Kanälen `#Hottub` und `#initgame` halten sich immer Leute auf. `#Hottub` ist als Simulation eines Whirlpools gedacht, `#init` ist ein Non-Stop-„Init"-Spiel. Einfach „`/JOIN`"en und ausprobieren!

In Kanälen, die nach deutschen Universitätsstädten benannt sind, wird in der Regel Deutsch gesprochen, z. B. `#Tuebingen`, `#Konstanz`, `#Stuttgart`....

Viele IRC-Operateure halten sich in `#Twilight_Zone` auf, in `#EU-Opers` findet man Operateure aus ganz Europa.

Auf den Kanälen `#linux` und `#linux68k` geht es hautpsächlich um das von Linus Thorvalds entwickelte PD-Unix „Linux" bzw. dessen Motorola-Portierung.

Auf den Kanälen `#amiga`, `#amiga!` und `#amigager` trifft man Amiga-Besitzer und -Fans an, auf letzterem wird ausschließlich Deutsch gesprochen.

6.4 Was ist NickServ?

Um aus dem Hilfstext des NickServ zu zitieren, Sinn und Zweck von NickServ ist es, Verwirrung mit Pseudonymen zu vermeiden. Ein Pseudonym kann zwar nicht fest vergeben werden, NickServ schickt jedoch eine Nachricht an den, der sich unter dem Pseudonym eines eingetragenen IRC-Benutzers anmeldet. Wenn man sich 10 Wochen nicht am IRC blicken läßt, dann verfällt die Zuteilung und das Pseudonym kann wieder von jedermann verwendet werden.

Das NickServ-Passwort kann nur von einem NickServ-Operateur geändert werden. Mit dem Befehl „`/MSG NickServ@service.de OPERWHO`" kann man herausfinden, welche NickServ-Operateure sich zur Zeit am IRC aufhalten. Pseudonyme mit einem „*" daneben sind am IRC. Eine kurze Hilfestellung kann mit „`/MSG NickServ@service.de help`" erhalten werden.

6.5 Wo kann ich weitere Informationen finden?

Es existiert eine Usenet-Gruppe ALT.IRC, in der man mitdiskutieren, Fragen stellen und beantworten kann.

Es existieren auch mehrere Mailing-Lists mit IRC-bezogenen Themen:

Adresse für Bestellung	Themen
`operlist-request@eff.org`	Server-Code, routing und Protokoll
`ircd-three-request@eff.org`	`ircd` 3.0 Protokoll
`listserv@grasp1.univ-lyon1.fr`	Europäische IRC-Operateur-Liste
`d12p+@andrew.cmu.edu`	`ircII-Liste`
`vmsirc-request@vax1.elon.edu`	VMS-IRC-Liste
`irchat-request@cc.tut.fi`	`irchat`-Liste

Auf `Operlist` wird Server-Code von aktuellen und älteren Versionen, Routing und das IRC-Protokoll diskutiert. Bei `ircd-three@eff.org` geht es hauptsächlich um Protokoll-Erweiterungen für Version 3.0 des IRC-Deamon-Programms `ircd`, das momentan konzipiert wird. Auf den Listen `ircII`, `vmsirc` und `irchat` tut sich zur Zeit relativ wenig.